

Beschlussvorlage

Amt:	Abteilung III	Datum:	19.05.2016
Bearbeiter:	Jörg Lorenz	Vorlage Nr.:	2016/784

Beratungsfolge	Status	Termin	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	Ö	31.05.2016	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	N		Entscheidung

Betreff:

Antrag der CDU-Fraktion auf Erstellung eines Verkehrskonzeptes

Schilderung der Sach- und Rechtslage

Die CDU-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 27.04.2016, dass abweichend vom Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 1.4.2014, der Antrag auf Erstellung eines Verkehrskonzeptes für die Gemeinde Bockhorn wieder im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss (BPUA) behandelt wird.

Im BPUA vom 10.03.2014 hat Herr Rolfs vom IST – Ingenieurbüro Dr. Schwerdhelm & Tjardes GbR hierzu vorgetragen.

Erläutert wurde insbesondere, dass die Ausarbeitung eines solchen Konzeptes vielschichtige Schwerpunkte haben kann.

Dazu ist auch der Umfang eines solchen Konzeptes ohne vorherige Benennung der Zielsetzung kaum zu erfassen, so dass bereits im Vorfeld, dass heißt vor Ausschreibung einer solchen Konzeption, der Rahmen festgelegt werden muss.

Im Arbeitskreis Verkehr wurden hierzu verschiedene mögliche Schwerpunkte benannt:

(Auszug aus dem Protokoll)

1. Verkehrslenkung und – sicherheit

Hierbei sind neben den Themen Wegweisungskonzepten, Geschwindigkeits- und Gewichtsbeschränkungen, Verkehrsberuhigung auch die Problematiken zur Lenkung von Verkehrsströmen, z. B. durch Verengung von Straßen, Einführung „rechts-vor-links“ o.ä., zu betrachten.

Zu möglichen Einzelmaßnahmen gehören hier u.a. die Beruhigung der „Lange Straße“ und die Einführung einer Sondernutzungsgebühr („Trecker-Maut“ siehe Anlage „Sondernutzungsgebührensatzung“ der Gemeinde Wangerland)

Um diese Thematiken jedoch eingehend betrachten zu können, ist auf vorhandene Verkehrszählungen und –erhebungen zurückzugreifen. Sollten aussagekräftige Daten nicht vorliegen, so sind diese ggfs. erheben zu lassen.

Dies kann durch die Verkehrswacht mit Hilfe eines Viacount-Gerätes oder durch die Beauftragung eines Verkehrsplaners erfolgen.

Die Möglichkeit, bei Anschaffung eines Viacount-Gerätes die Daten durch die Gemeinde selbst zu erheben, erscheint möglich; im Hinblick auf den damit verbundenen Aufwand, ist dies mit dem vorhandenen Personal jedoch nur schwer zu bewerkstelligen; daneben ist fraglich, ob die speziellen Anforderungen hinsichtlich der Standorte und Intervalle auf die Aussagekraft bei eigener Messung gewährleistet werden kann.

Eine Abfrage der bereits vorhandenen Daten bei der Straßenverkehrsbehörde wird veranlasst.

Diese sind für eine Verkehrsplanung/-lenkung jedoch nicht geeignet.

Es wird angeregt, neben der Polizei auch Herrn Hinrichs (Leiter des Straßenverkehrsamtes des Landkreises Friesland) zu diesem Themenschwerpunkt einzuladen, da von dort die straßenrechtlichen Genehmigungen ausgesprochen werden.

2. Schulwegsicherheit

Hier sind die verschiedenen Standorte im Zusammenhang mit den Schülerströmen zu betrachten.

Verwiesen wird hierbei auf eine bereits in 2012 durchgeführte Untersuchung einer Arbeitsgruppe des Präventionsrates für die Schulstandorte Grabstede und das Schulzentrum Bockhorn; daher wird auch angeregt, dass der Präventionsrat in dieser Thematik einzubinden ist.

3. ÖPNV

Auch hier sind im Vorfeld die genauen Anforderungen der Bevölkerung bzw. des Kunden aber auch der Verkehrsunternehmen zu betrachten, da mit Veränderungen im ÖPNV i.d.R. erhebliche Investitionen einhergehen.

Insbesondere der Bedarf und die Standorte von barrierefreien Haltestellen (flächendeckender Ausbau bis 2022 gemäß PBefG) muss mit den betreffenden Verkehrsunternehmen aber auch mit den Nutzern besprochen werden. Als externe Ansprechpartner kommen hier neben der VEJ, dem Koordinator für den ÖPNV des LK Friesland, der Fa. Bruns Omnibusverkehr GmbH auch Fahrgastverbände in Frage.

4. Radwege

Inhaltlich soll sich dieser Punkt klar von der Thematik „Tourismus“ abgrenzen, so dass hier eher den Ansprüchen der Bevölkerung hinsichtlich der Nahversorgung (Verbindungswege zwischen den Ortsteilen) Rechnung getragen werden soll.

Darüber hinaus ist hier zu prüfen, ob die Inanspruchnahme von Förderprogrammen (u.a. Mittelfrist-Programm des LK Friesland) möglich ist.

Externer Begleiter dieser Maßnahme könnte der ADFC sein.

5. Ruhender Verkehr

Schwerpunkte können hier neben einer möglichen Parkraumbewirtschaftung und der Regelungen von Parkzeiten auch die Einrichtung eines Pendlerparkplatzes sein.

Als beratendes Mitglied kommt hier ebenfalls Herr Hinrichs in Frage.

6. Schaffung von Straßenquerungen / höhengleicher Übergänge

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels aber auch zur Erhöhung der allgemeinen Verkehrssicherheit für die Bevölkerung ist zu prüfen, ob sich Bereiche anbieten, an denen Übergänge zu schaffen sind bzw. wo diese verändert werden

müssen. Bereits in diesem frühen Stadium wurden Einzelmaßnahmen wie „Übergang Combi“ und „Übergang Tankstelle-Lidl“ genannt.

Als beratende Mitglieder kommen hier ebenfalls Herr Hinrichs sowie die Polizei in Frage.

7. Tourismus

In diesem Themenspektrum sollen die Möglichkeiten betrachtet werden, wie durch Maßnahmen im Verkehrssektor eine Steigerung der Attraktivität erreicht werden kann. Begleitet werden kann der Arbeitskreis hier durch die Touristik der Gemeinde Bockhorn aber auch durch die Mitglieder der DEHOGA.

8. Elektromobilität

Dieses immer mehr in den Fokus rückende Thema findet sich naturgemäß in fast allen zuvor genannten Themenschwerpunkten wieder.

Allerdings ist auch eine dezidierte Betrachtung dieses Einzelthemas notwendig, da dieser Bereich im Hinblick auf die Verkehrsökologie einige spezielle Fragestellungen mit sich bringt.

So finden sich hier Problemstellungen der Versorgung von E-Bikes und E-Automobilen im Zusammenhang mit regenerativer Energie wieder aber auch die Steigerung der Akzeptanz und Verbreitung der Elektromobilität.

(Auszugende)

Vor diesem Hintergrund muss der Untersuchungsrahmen klar definiert werden, um im Rahmen einer Ausschreibung auch vergleichbare Ergebnisse erreichen zu können.

Auf die großen Unterschiede in der preislichen Gestaltung mit Blick auf den Untersuchungsrahmen hatte bereits Herr Rolfs hingewiesen.

Insofern erscheint es notwendig, dass der Antrag auf Erstellung eines Verkehrskonzeptes spezifiziert wird.

Der Antrag auf Erstellung sollte daher durch die Fraktionen hinsichtlich der Schwerpunkte und des Untersuchungsrahmen ergänzt werden, da ohne diese Ergänzungen keine Vergleichbarkeit der Angebote hergestellt und auch ein Preisrahmen im Vorfeld nicht festgelegt werden kann.

Finanzielle Auswirkungen

Ohne Bestimmung des Umfanges kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage zu den Kosten der Erstellung eines Konzeptes getroffen werden.

Beschlussvorschlag

Der Antrag wird zur Beratung der inhaltlichen Fragen und des Umfanges in die Fraktionen zurückverwiesen.

Meinen
Bürgermeister

Anlagen

1 Antrag der CDU-Fraktion